► **von Johannes Stern / wsws.org**

Vor dem NATO-Gipfel in Warschau Anfang Juli werden die Stimmen der professionellen Kriegstreiber in den deutschen Leitmedien wieder lauter. Sie unterstützen die NATO-Aufrüstung in Osteuropa und fordern ein hartes Vorgehen gegen Russland.

Ein typisches Beispiel dafür ist der gestrige Leitartikel der Süddeutschen Zeitung mit dem Titel „NATO - zurück zur Abschreckung [1]“ von Daniel Brössler. Zusammen mit seinem Kollegen Stefan Kornelius [2] gehört er zu den Redakteuren des Blatts, die seit dem Beginn der Ukraine-Krise aggressiv gegen Russland hetzen und das Gift des Militarismus [3] verbreiten.

Brösslers Kommentar gipfelt in der Aussage, dass die NATO „im Osten mit einem Gegenspieler rechnen“ müsse, „der auf die Erosion des Westens baut“. Das Militärbündnis müsse „sich darauf einstellen, in Zukunft getestet zu werden. Ob es dann bestehen wird, hängt nicht zuletzt davon ab, wie es sich jetzt vorbereitet.“ Mit anderen Worten: die NATO muss in Osteuropa massiv aufrüsten und sich auf einen möglichen Krieg gegen Russland vorbereiten, den sie auch gewinnen kann!

❖ [4]**weiterlesen** **[5]**

Quell-URL: https://kritisches-netzwerk.de/content/sueddeutsche-zeitung-fordert-%E2%80%9Eabschreckung-gegen-russland%E2%80%9C?page=45#comment-0

Links
[1] http://www.sueddeutsche.de/politik/nato-zurueck-zur-abschreckung-1.2997888
[2] https://de.wikipedia.org/wiki/Stefan_Kornelius
[3] http://www.wsws.org/de/articles/2014/03/08/korn-m08.html
[4] http://www.kritisches-netzwerk.de/forum/klage-gegen-israels-regierungschef-netanjahu-chile-eingereicht
[5] http://www.kritisches-netzwerk.de/forum/sueddeutsche-zeitung-fordert-abschreckung-gegen-russland